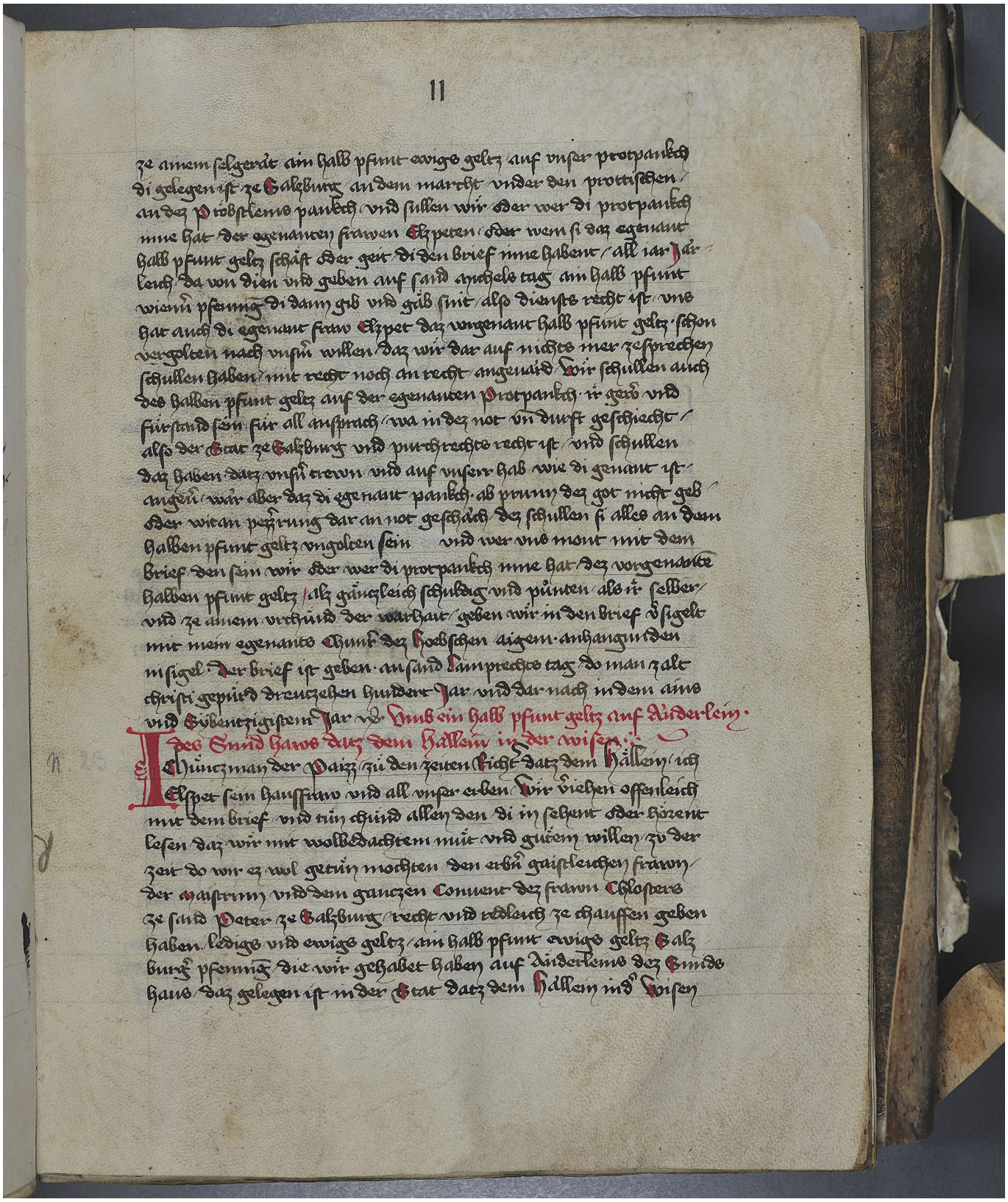
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37905
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



11

ze ainem selgerät ain halb pfunt ewigs geltz auf unser protpankch
di gelegen ist ze Salzburg an dem marcht under den prottischen
an der Probstleins pankch und sullen wir oder wer di protpankch
inne hat der egenanten frawen Elzpeten oder wem si daz egenant
halb pfunt geltz schäft oder gert di den brief inne habent all iar jär
leich da von dien und geben auf sand Michels tag ain halb pfunt
wienn pfenning di dann gib und gib sint alsp dienst recht ist uns
hat auch di egenant frau Elzpet daz vorgenant halb pfunt geltz schon
vergolten nach unsn willen daz wir dar auf nichts mer zesprechen
schullen haben mit recht noch an recht angewind Wir schullen auch
des halben pfunt geltz auf der egenanten Protpankch ir gerä und
fir stand sein fir all ansprach wa in der not un durft geschiecht
alsp der Ctat ze Salzburg und purchrechts recht ist und schullen
daz haben daz unsi trewn und auf unser hab wie di genant ist
angeri wär aber daz di egenant pankch ab prunn der got nicht geb
oder wider an pezzrung dar an not geschäch der schullen si alles an dem
halben pfunt geltz ungolten sein und wer uns mont mit dem
brief den sein wir oder wer di protpankch inne hat der vorgenante
halben pfunt geltz alz gänzleich schuldig und pünten als ir selber
und ze ainem urchund der warhait geben wir in den brief d sigelt
mit mein egenanten Chunr der Hochsaten aigem anhangunden
insigel Der brief ist geben an sand Lainprechts tag do man zalt
cristi gepurd dreutzehen hundert Jar und dar nach in dem ains
und Sibentzigistem Jar

Umb ein halb pfunt geltz auf Anderlein des Smid haus daz dem Hallein in der wisen

Chuntzman der Waizz zu den zeiten richt daz dem Hällein ich
Elspet sein hausfraw und all unser erben Wir viehen offenleich
mit dem brief und tun chund allen den di in sehent oder hörent
lesen daz wir mit wolbedachtem muet und gutem willen zu der
zeit do wir ez wol getun mochten den erbn gaistleichen frawn
der Maistrin und dem ganzen Conuent der frawn Chlosters
ze sand Peter ze Salzburg recht und redleich ze chaufen geben
haben ledigs und ewigs geltz ain halb pfunt ewigs geltz Salz
burg pfennig die wir gehabet haben auf Anderleins des Smids
haus daz gelegen ist in der Ctat daz dem Hallein in d Wisen